

PRODUKTDATENBLATT

SikaCor®-950 F

Robuste Beschichtung für Stahl und Beton



PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentiger, widerstandsfähiger, lösemittelarmer Beschichtungsstoff auf Epoxidharzbasis mit mineralischen Füllstoffen.

ANWENDUNG

SikaCor®-950 F soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden.

- Schutzbeschichtung für Beton und Stahl, erdverlegte und untergetauchte Konstruktionen im Wasserbau und Innenbeschichtung von Behältern und Reservoirs, z. B. Abwasserbehandlung, Landwirtschaft und chemischen Industrie etc. Auch dort geeignet, wo eine Anwendung auf feuchtem Beton unumgänglich ist.
- Unmittelbar nach der Applikation durch Wasser belastbar. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Lösemittel ins Wasser gelangen und vorübergehend zu einer Wasserverunreinigung führen. Sofortige Wasserbelastung sollte also nur in besonderen Fällen und nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde (Wasserwirtschaftsamt) erfolgen. **Nicht geeignet für trinkwasserberührte Flächen!**

VORTEILE

- Zähhart, robust
- Abrieb- und schlagfest
- Ausgezeichnet wasser- und chemikalienbeständig
- Lösemittelarmer nach Fachgruppe Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe im VdL (VdL-RL 04)

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung
- Zugelassen und überwacht nach TL/TP-KOR-Stahlbauten, Blatt 87. Eine Ausführungsanweisung liegt vor.

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Komp. A:	32.55 kg
	Komp. B:	2.45 kg
	Komp. A + B:	35.00 kg Fertigmischung
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Kühl und trocken lagern.	
Aussehen/Farbtone	Schwarz, rotgetönt	
Dichte	~ 1.9 kg/l	

Feststoffgehalt nach Gewicht ~ 88 %

Feststoffgehalt nach Volumen ~ 75 %

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Thermische Beständigkeit

Trockene Hitze: ~ +100 °C
Warmwasser: ~ +60 °C

Nicht warmwasserbeständig bei Temperaturgefälle!

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen Süswasser, Brauchwasser, Brackwasser, Seewasser, häusliches Abwasser, Fäkalien, verdünnte anorganische Säuren und Laugen, Neutralsalze, Mineral- und Heizöle, Fette, Reinigungsmittel usw.

Industrieabwässer auf Anfrage, basierend auf einer Abwasseranalyse.

Nicht beständig gegen Benzol-Kohlenwasserstoffe und Teeröl.

SYSTEMINFORMATIONEN

System

Beton

- 1 - 2 * Sikagard®-720 EpoCem®
 - 2 - 3 * SikaCor®-950 F, möglichst im Farbtonwechsel
1. Beschichtung verdünnt mit max. 5 Gew.-% Sika® Verdünnung C.
 2. Beschichtung unverdünnt.

Bei dauernder Unterwasserbeanspruchung und/oder möglicher Hinterfeuchtung des Systems bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

Bei aufsteigender oder rückwärtiger Durchfeuchtung kann der Sikagard®-720 EpoCem® als Relaxationsschicht verwendet werden.

Alternativ kann Sika® Icoment®-520 zum Ausgleichen und Reparieren kleinerer Oberflächendefekte in Betonoberflächen im Dünnschicht-Spachtelverfahren (Kratz- und Fein-/Glättmörtel) verwendet werden.

Zur Anwendung und Verwendung der Mörtelschichten bitte die jeweiligen Produktdatenblätter beachten!

Stahl

- 2 - 3 * SikaCor®-950 F, möglichst im Farbtonwechsel

Bei starker mechanischer Belastung kann zusätzlich mit SikaCor® EG-1 Plus grundiert werden.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Komp. A : B: 93 : 7 (Gew.-Teile)
100 : 14 (Vol.-Teile)

Verdünnung

Sika® Verdünnung C

Verbrauch

Theoretischer Materialverbrauch/Theoretische Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke

Trockenschichtdicke: 150 µm
Nassschichtdicke: 200 µm
Verbrauch: ~ 0.380 kg/m²

Die angegebenen Schichtdicken der Grundbeschichtungen berücksichtigen nicht die Korrekturfaktoren für raue Oberflächen gemäss ISO 19840.

Materialtemperatur

Min. +10 °C

Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 85 %		
Taupunkt	Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.		
Untergrundfeuchtigkeit	Beton:	Max. 4 % (CM-Gerät)	
Topfzeit	Temperatur	Zeit	
	+20 °C	~ 90 Minuten	
	+30 °C	~ 45 Minuten	
Aushärtezeit	Handtrocken:	4 Stunden (+20 °C)	
	Belastbar:	12 Stunden (+20 °C)	
	Vollständig ausgehärtet:	8 - 10 Tage (+20 °C), je nach Schichtdicke und Temperatur. Erst dann ist die Beschichtung mechanisch und chemisch voll belastbar.	
Bei tieferen Temperaturen, unter +10 °C, erhärtet das Material ebenfalls, jedoch langsamer.			
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Trockenschichtdicke:	Min. Wartezeit	Max. Wartezeit
	Max. 150 µm		
	+10 °C	30 Stunden	72 Stunden
	+15 °C	24 Stunden	60 Stunden
	+20 °C	12 Stunden	48 Stunden
	+25 °C	8 Stunden	36 Stunden
	+30 °C	6 Stunden	24 Stunden
Können die maximalen Wartezeiten nicht eingehalten werden, ist mit Verbundstörungen zu rechnen, die zu einer Aktivierung durch Sweep-Strahlen zwingen. Nach dem Sweep-Strahlen müssen diese vor dem Weiterarbeiten sorgfältig entstaubt werden.			

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein.

Strahlen erhöht die Haftfestigkeit und ist bei späterer Unterwasserbelastung unbedingt erforderlich.

Löcher, Lunken oder zu starke Strahlrauigkeit sind z. B. mit Sika® Icoment®-520 oder Sikagard®-720 EpoCem® zu egalisieren.

Stahl

Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2½ nach EN ISO 12944, Teil 4. Frei von Schmutz, Öl und Fett.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komp. A und Komp. B maschinell aufrühren (langsam beginnen und bis max. 300 U/Min.).

Komp. A und Komp. B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischverhältnis vorsichtig zusammengenben.

Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren, elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschliessend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf max. 300 U/Min. steigern. Die Mischdauer beträgt min. 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt.

Gemischtes Material in ein sauberes Gefäss umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen.

APPLIKATION

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmässiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton gegebenenfalls weitere Arbeitsvorgänge vorzusehen. Zweckmässigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder Rollen

Unverdünnt für Kleinflächen geeignet.

Airless-Spritzen

Spritzdruck in der Pistole:	Min. 180 bar
Siebe:	Entfernen
Spritzdüse:	≥ 0.38 mm (≥ 0.015 inch)
Spitzwinkel:	$\sim 50^\circ$
Spritzschläuche:	Durchmesser: Min. 10 mm Vor Spritzpistole: ~ 2 m Schlauch, min. 6 mm
Materialtemperatur:	Min. $+15^\circ\text{C}$

Gegebenenfalls max. 5 Gewichts-% Sika® Verdünnung C zugeben.

GERÄTEREINIGUNG

Sika® Verdünnung C

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
sika@sika.ch
www.sika.ch



Produktdatenblatt

SikaCor®-950 F
November 2022, Version 03.04
020602000120000018

SikaCor-950F-de-CH-(11-2022)-3-4.pdf